

## **Haus & Grund spendet der Caritas zehn Quadratmeter „LebensRAUM“**

### **3.500 € für das große Wohn- und Teilhabeprojekt in der Noeggerathstraße**

Wohnen, teilhaben und offene Begegnungen – das sind die Ziele des Teilhabezentrums „LebensRAUM“, welches die Bonner Caritas gerade in der Noeggerathstraße baut.

Die Idee eines lebendigen Begegnungszentrums mitten in der Bonner Innenstadt hat auch die Eigentümer-Gemeinschaft „Haus & Grund Bonn/Rhein-Sieg e. V.“ überzeugt: Mit einer Spende von symbolischen zehn Quadratmetern Wohnraum im Wert von 3.500 € beteiligt sich der Verein großzügig an der Erreichung des Finanzierungsziels. Die Baukosten für das Bauprojekt belaufen sich auf ca. 6 Mio. Euro. Für die Fertigstellung fehlen noch 180.000 €.

Haus & Grund vertritt seit 120 Jahren die Interessen von Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümern in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden auf dem eigenen Grund und Boden, das ist ihr Motto. Mit der Spende für das moderne Wohnprojekt in der Noeggerathstraße möchte Haus & Grund besonders benachteiligten Menschen ermöglichen, am sozialen Leben teilzunehmen.

*„Gegen Wohnungsnot hilft nur: Wohnungen bauen, bauen und nochmals bauen“*, so Haus & Grund-Vorsitzender Dirk Vianden. Er überreichte am Montag den symbolischen Spendenscheck an Caritasdirektor Jean-Pierre Schneider und Anita Schönenberg, die Leiterin der Sozialpsychiatrie des Caritasverbands für die Stadt Bonn e.V.

Mit dem „LebensRAUM“ wird die Bonner Caritas erneut zur Bauherrin – im ersten Bauprojekt der Initiative „Endlich Wohnen“ in Bonn-Geislar wohnen bereits Menschen mit psychischen Handicaps, von denen einige vorher wohnungslos waren.

*„In unserer Satzung steht nicht „Du sollst Häuser bauen“ – aber es steht darin „Du sollst denen Menschen eine Perspektive geben, die unsere Hilfe brauchen“*, erklärt Jean-Pierre Schneider das Herzensprojekt.

Er zeigte Dirk Vianden den Baufortschritt in der Noeggerathstraße. Im neuen Bauprojekt „LebensRAUM“ entstehen 20 Apartments für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, die wieder am Leben teilhaben möchten: „Einfach rausgehen können in die Stadt, mal wieder Gäste zu sich einladen und für sich selbst sorgen lernen – das ist ein ganz wichtiger Schritt zurück ins Leben“, erklärt Anita Schönenberg die Lebenswelt ihrer Klient\*innen: „Und wenn es dabei Schwierigkeiten gibt – dann begleiten unsere Sozialarbeiter\*innen!“

Neben Wohnungen entsteht hier auf 260 m<sup>2</sup> eine barrierefreie Tagesstätte, die zum einen als Tagesstruktur und Begleitung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen, aber zugleich als offener Begegnungsraum für die Nachbarschaft des Stadtviertels und Besuchende gedacht ist.

*„Das Projekt LebensRaum“ ist als Modellprojekt auch für andere Standorte im Sinne nachhaltiger Integration gedacht,“* erklärt Jean-Pierre Schneider. *„Wir schaffen hier echte Perspektiven für Menschen mit psychischen Behinderungen, die auf einem umkämpften Wohnungsmarkt wie in Bonn kaum eine Chance haben. Diesen Menschen droht ohne*

# Presse Info



*unsere Angebote Wohnungslosigkeit oder Obdachlosigkeit. Hier im „LebensRAUM“ werden sie Teil ihrer Nachbarschaft und der Stadtgesellschaft. Sie können selbstbestimmt in ihren eigenen Apartments wohnen und ergänzende Angebote wahrnehmen. Bei Bedarf erhalten jeweils im individuellen Maß ambulante Unterstützung. Die Tagesstätte wird uns zudem vielfältige gemeinsame Angebote auch für Menschen aus der Umgebung, Veranstaltungen und offene Angebote mitten in der City ermöglichen.“*

Weitere Informationen zum Wohn- und Teilhabeprojekt „LebensRAUM“ und zur Caritas-Initiative „Endlich Wohnen“ erhalten Sie unter: <https://www.endlichwohnen-caritas.de>

Fotos von der Spendenübergabe und weitere Fotos zum Bauprojekt können Sie [hier](#) ansehen und herunterladen.